



## *Apostel Schug besucht die Gemeinde Wülfrath*

**Wülfrath. Apostel Schug versiegelt viele und nimmt mehrere Amtshandlungen vor.**

Der Apostel besuchte die Gemeinde Wülfrath im ersten Wochengottesdienst des Jahres und hatte direkt viel Handlungen durchzuführen.

Der Gottesdienst wurde auf alle Gemeinden des Bezirkes Velbert übertragen und so konnten ihn deutlich mehr als nur die anwesende Gemeinde erleben.

### **Schwerpunkte der Predigt**

Der Apostel diente mit dem Wort aus Johannes 1, die Verse 4 und 5: „In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.“

Er machte deutlich, dass immer wenn ein Licht angezündet wird, die Dunkelheit weichen muss. Das helle Licht des Evangeliums leuchtet in die Finsternis. Es erhellt diese, aber die Auswirkungen des Lichtes: Wärme, Helligkeit, Freundlichkeit wird on der Finsternis nicht angenommen.

Wenn man im Licht steht, hat dies Auswirkungen:

- Licht zeigt einen Weg aus der Finsternis in die Gemeinschaft des Lichtes mit Jesu
- Licht schafft neues Leben – durch die Sakramente wird neues Leben in den Menschen gelegt
- Licht bewahrt das Leben, im Licht kann man Fehler sehen und Korrekturen vornehmen
- Licht schafft Erkenntnis, man lernt das Gebot der Liebe besser verstehen und zu erfüllen
- Licht schafft Reife – durch das Wort des Lichtes bleibt man nicht nur Zuhörer sondern wird Täter

- Licht schafft Sicherheit – der Gläubige wartet auf die Erfüllung der Verheißungen Gottes und hat Orientierung.

Der Bezirksvorsteher unterstrich bei seinem Predigtbeitrag das Dienen des Apostels und gab den Hinweis, das Jesu das Apostelamt als das Licht seiner Kirche gesandt hat. Das Amt schafft Helligkeit, Orientierung und Sicherheit im Glauben. Es zeigt uns unsere Fehler. Durch das Licht der Gnade können wir aber in der Gemeinschaft Gottes bleiben.

### **Handlungen**

Im Gottesdienst wurde vier Kleinkindern die Geistestaufe (auch Versiegelung genannt) gespendet.

Der langjährige Priester Möller wurde auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt.

Priester Große wurde für die Gemeinde Wülfrath als Vorstehervertreter beauftragt um den als Vorsteher tätigen Bezirksevangelisten Blome zur unterstützen.

### **5. Januar 2022**

Text:

Fotos:

